

Stellungnahme zur Testbewertung der Stiftung Warentest Ausgabe November 2020

„Probleme mit Hülle und Fülle (S.58 ff.)“

Getestetes Produkt:

Paradies Daunenbettdecke Galia 90 warm – Größe 135x200 cm
(90% Daune / 10% Federn)



Offenheit in der Zusammensetzung

Die Paradies GmbH steht seit Jahrzehnten für Offenheit und Klarheit in der Kommunikation unserer Produktzusammensetzungen, insbesondere in Richtung unserer Endkunden. Als einer der wenigen Anbieter am Markt unterscheiden wir bei unseren Daunenfüllungen ganz offen zwischen Gänsedaune und Entendaune. Wir möchten unseren Kunden bewusst die Möglichkeit geben, unsere Preisstrukturen über die entsprechenden Füllvarianten nachvollziehen zu können. Von einer gängigen Praxis am Markt, Entendaune als „Daune“ zu bezeichnen, distanzieren wir uns ausdrücklich. Das an die Paradies GmbH gelieferte Daunen und Federn Füllmaterial ist Neuware und entspricht in der Kennzeichnung der Zusammensetzung dem Europäischen Standard EN 12934, Klasse I. Bereits Anfang der 90er Jahre legte Paradies über zusätzliche Daunen und Federn Einkaufsbedingungen fest, dass Daunen und Federn nicht aus Lebendrupf oder der Stopfleberproduktion stammen dürfen, zudem mussten unsere Lieferanten seit jeher die Standards der artgerechten Nutztierhaltung streng einhalten und kontrollieren.

Kontrolle vor der Verarbeitung - bei anerkanntem Institut

Jede Lieferung von Daunen- und Federnmaterial, die in unserem Lager eintrifft, wird seit Jahren vor der Verarbeitung überprüft. Insbesondere Zusammensetzung, Sauberkeit - nach dem höchsten SuperClean Standard - und Füllkraft sind für uns die wichtigsten Prüfkriterien.

Diese **externe Prüfung** jeder neuen Anlieferung **nach DIN-Norm EN 12934** übernimmt seit Jahren das Institut „**IDFL Institute and Laboratory**“ mit Sitz in der Schweiz. Das IDFL ist **international das einzige, nach dem IDFB-Weltverband (International Down and Feather Bureau) zertifizierte und akkreditierte Testlabor für Daunen und Federn**. Es verfügt über eigene Testlabore und wohnt allen Gremien bei, die sich international mit dem Thema Daunen und Federn Test beschäftigen. Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung wird das IDFL zudem als Vermittler zur Beilegung von Streitigkeiten und bei Problemen im Zusammenhang mit Daunen und Federn auf der ganzen Welt eingesetzt. Wir gehen in puncto Qualität keine Kompromisse ein und investieren jährlich mehrere zehntausend Euro für Untersuchungen. Alles im Sinne des Endkunden und unserer Philosophie der Ehrlichkeit.

Stiftung Warentest Testurteil „Daunenfüllung – Ermittelte Geflügelart: Gans/ Ente“:

Einem Gänsedaunenprodukt darf nach DIN-Norm EN 12934 maximal ein Anteil von 30% Ente beigemischt werden.

Ergebnis der technischen Prüfungen durch ein von der Stiftung Warentest beauftragtes, uns gegenüber nicht genanntes/offengelegtes Institut:

Ente Beimischung gesamt: **32%**

Der von Stiftung Warentest ermittelte Anteil Ente liegt mit 32% **außerhalb der vorgegebenen europäischen DIN-Norm 12934** für ein Gänsedaunenprodukt.

Gegentest des IDFL zur Testbewertung der Stiftung Warentest (gleiche Charge!)

Ergebnisse der Technischen Prüfungen nach DIN-Norm 12934

Ente Beimischung gesamt

23.12.2019 IDFL-Testreport 19-300681 20% BESTANDEN

Der vom Prüfinstitut IDFL ermittelte Anteil Ente liegt mit 20% **innerhalb der vorgegebenen europäischen DIN-Norm 12934** für ein Gänsedaunenprodukt (maximal 30% Beimischung Ente).

Zusätzliche Prüfungen

Vorausgegangene und nachfolgende Lieferungen der durch Stiftung Warentest beanstandeten Füllqualität erreichten ebenfalls einwandfreie Werte nach DIN-Norm 12934:

06.12.2019 IDFL-Testreport 19-299903 14% BESTANDEN

17.01.2020 IDFL-Testreport 20-302065 12% BESTANDEN

13.07.2020 IDFL-Testreport 20-312222 25% BESTANDEN

Rückfrage bei der Stiftung Warentest (zur Absicherung ihrer von uns abweichenden Ergebnisse)

Auf Basis der Erkenntnisse aus den IDFL Testergebnissen baten wir die Stiftung Warentest - aus Gründen der Sicherheit - um eine Gegenprüfung beim **akkreditierten** Testinstitut IDFL nach DIN-Norm 12934. **Dieser Bitte ist man leider nicht nachgekommen.** Die oben genannten Testergebnisse haben wir der Stiftung Warentest zur Verfügung gestellt. Im veröffentlichten Test finden unsere Nachweisbemühungen keine Erwähnung. Zudem haben wir keinerlei Rückmeldung zu den von uns ermittelten Testergebnissen erhalten.

Stiftung Warentest Testurteil „Dichtheit der Hülle“:

Anzahl Durchstiche Kettrichtung nach bis zu 4.000 Stößen **82**

Anzahl Durchstiche Schussrichtung nach bis zu 4.000 Stößen **72**

Laut vorliegender Information der Stiftung Warentest wurde der Gewebetest **in Anlehnung an die Norm EN 12132-2** durchgeführt. Die angewendete Stoßanzahl wurde seitens der Stiftung Warentest mit bis zu **4.000 Stößen** angegeben.

Das getestete Paradies Produkt „Paradies Galia 90 warm“ ist mit einem satinbindigen Gewebe ausgestattet. Für diese Gewebeart ist im **normgerechten Testverfahren nach DIN EN 12132-2** eine Stoßanzahl von **1.500 Stößen** vorgesehen. Da wir hier von einer feineren Gewebeart sprechen, würden 2.500 Stöße zusätzlich das Gewebe erheblich beschädigen. Günstigere dichtere Gewebe überstehen eine Stoßzahl von bis zu 4.000 Stößen mit weniger Schäden, bieten aber nicht die von uns gewünschten Komforteigenschaften.

Das von der Stiftung Warentest angewendete Norm-Prüfverfahren wurde daher nicht normgerecht umgesetzt. Wir haben die Stiftung Warentest auf diesen Sachverhalt hingewiesen und um eine Wiederholung des Tests gebeten. Leider gab es zu unserer Rückmeldung keine Reaktion und **keine Gesprächsbereitschaft.**

Gegentest zur Testbewertung der Stiftung Warentest (gleiche Charge!)

Das im Testprodukt eingesetzte Satin-Gewebe wurde im August 2019 an unser Lager geliefert. Wie auch beim Daunen- und Federnmaterial testen wir unsere Geweberohstoffe bei Anlieferung auf die von uns festgelegten Qualitätsanforderungen. Jede Lieferung wird in unserem Labor stichprobenartig auf Gewebefehler, Luftdurchlässigkeit und Belastbarkeit getestet. Alle Prüfungen führen wir entsprechend der gültigen Normvorgaben regelmäßig und für alle eingesetzten Gewebearten durch.

Unser Labor führte - neben der Warenschau und dem Test auf Luftdurchlässigkeit - auch einen **Belastungstest nach Norm EN12132-2** durch:

Satinbindige Gewebe **1.500 Stöße**

BESTANDEN

Testidentisches Produkt Paradies Galia 90 warm erneut beim IDFL getestet

Um einen direkten Vergleich zu den Ergebnissen der Stiftung Warentest erzielen zu können, haben wir die identische Daunenbettdecke (aus der gleichen Produktionscharge) zusätzlich an das IDFL-Institut geschickt.

In dieser erneuten Prüfung wurden die Zusammensetzung der Daune und die Belastbarkeit des Gewebes getestet. Alle Tests haben unter den in den jeweiligen Normen vorgegebenen Bedingungen stattgefunden.

Ergebnisse der Technischen Prüfungen

Ente Beimischung gesamt (maximal 30% Beimischung Ente):

13.08.2020 IDFL-Testreport 20-314902 **19%** (zu StiWa **32%**) **BESTANDEN**

Anzahl Durchstiche Kettrichtung nach 1.500 Stößen **17** (zu **82** StiWa) **BESTANDEN**

Anzahl Durchstiche Schussrichtung nach 1.500 Stößen **14** (zu **72** StiWa) **BESTANDEN**

13.08.2020 IDFL-Testreport 20-314902

Stellungnahme zur Testbewertung der Stiftung Warentest Ausgabe November 2020

„Leiden für den Kuschelfaktor (S.64 ff.)“

Die Standards der artgerechten Nutztierhaltung werden seit vielen Jahren bei Paradies streng eingehalten und kontrolliert. Bereits Anfang der 90er Jahre legte Paradies über zusätzliche Daunen und Federn Einkaufsbedingungen fest, dass Daunen und Federn nicht aus Lebendrupf oder der Stopfleberproduktion stammen dürfen, zudem mussten unsere Lieferanten seit jeher die Standards der artgerechten Nutztierhaltung streng einhalten und kontrollieren.

Die Daunen und Federn werden ausschließlich von Gänsen und Enten gewonnen, die für die Nahrungsmittelindustrie gezüchtet werden. Wir kennen zudem die Produktionsbetriebe **unsere Vorlieferanten** und überzeugen uns zusätzlich in regelmäßigen Abständen – mindestens einmal im Jahr – persönlich von den Bedingungen vor Ort.

Die Lieferkette des Daunen- und Federnmaterials besteht aus vielen unterschiedlichen Lieferkettenteilnehmern. Uns als verarbeitendem Unternehmen ist es nicht möglich, alle Lieferkettenteilnehmer persönlich zu besuchen und die Bedingungen vor Ort zu kontrollieren. Dies gelingt uns allein bei unseren direkten Vorlieferanten. Um die Lieferstufen vor unseren Lieferanten abzusichern haben wir im Jahr 2017 nach einem Standard gesucht, der die höchsten Sicherheitsprotokolle beinhaltet.

Nach **beratenden Gesprächen mit Frau Nina Jamal und Frau Denise Schmidt von der Tierschutzorganisation 4 Pfoten** im Jahr 2017 haben wir uns auf Anraten der Organisation für den international höchsten Tierwohl-Standard für Daunen- und Federnmaterial entschieden: **RDS – Responsible Down Standard**. Frau Jamal leitet die Kampagne von Vier Pfoten für Nutztiere, in der sich die Organisation für Tierwohl, Kontrollen und Transparenz einsetzt (siehe StiWa Ausgabe 11/2020 S.68).

Diese RDS-Zertifizierung im Jahr 2018 (IDFL 005816) sollte unseren Kunden zusätzlich **volle Transparenz** in der **gesamten Lieferkette** dokumentieren und garantieren (nicht nur die Kontrolle unserer Vorlieferanten). Als offiziell vom Siegelinhaber „Textile Exchange“ bestelltes Organ übernimmt unser langjähriger Partner IDFL die Kontrolle und Zertifizierung **aller Lieferkettenteilnehmer** vor Ort und der dazugehörigen Begleitdokumente.

Der Anwendungsbereich des RESPONSIBLE DOWN STANDARD umfasst die gesamte Wertschöpfungskette. Von den Farmen und Schlachthanlagen (Tierschutz) zu den Sammel- und Aufbereitungsbetrieben bis hin zu den Produzenten (Rückverfolgbarkeit). Die RDS-Zertifizierung garantiert:

- Keine Zwangsernährung und Lebendrupf der Wasservögel (Gans, Ente, etc.)
- Tierschutz basierend auf den fünf Freiheiten der Nutztiere
- Volle Transparenz in der Lieferkette mit einem integrierten System der Rückverfolgbarkeit

RDS ist für die gesamte globale Daunen- und Federnindustrie von der Industrie-Lieferkette bis zur Sammlung von Daunen in kleinen ländlichen Gebieten anwendbar. Die Prüfung und Zertifizierung erfolgt durch jährliche Besuche der zu zertifizierenden Standorte. Die Rückverfolgbarkeit der Produkte wird durch Transaktionszertifikate kontrolliert.

Transparenz

Die Paradies GmbH wird als Lieferkettenteilnehmer im RDS-Testsystem nach den Standards des Siegelinhabers „Textile Exchange“ überprüft und bewertet. Gleiches gilt für jede Lieferstufe, die mit der Verarbeitung des von uns eingesetzten Daunen- und Federnmaterials zu tun hat.

Erfüllt ein Teilnehmer der Lieferkette nicht die vorgegebenen Standards, kann das Füllmaterial keine RDS-Zertifizierung erhalten. Diese Überprüfungen finden, wie bereits beschrieben, durch Kontrollen vor Ort statt und durch eine Kontrolle der zugehörigen Transaktionspapiere. Die Kontrollen übernimmt das „IDFL Laboratory and Institut“.

Offenlegung – kritische Bewertung

Auf Basis der Testanfrage der Stiftung Warentest haben wir **unverzüglich** und erstmalig um die **Offenlegung** der Lieferkette durch den Siegelinhaber Textile Exchange gebeten. Wir waren der festen Überzeugung, dass eine Offenlegung auf Basis der beschriebenen Transparenz kein Problem darstellen würde.

Leider verweigerte Textile Exchange uns eine Offenlegung der Dokumente. Nur Textile Exchange erhält aus wettbewerbsrechtlichen Gründen als unabhängiges drittes Organ eine komplette Übersicht der zertifizierten Lieferkettenteilnehmer und stellt bei lückenloser Dokumentation der Prüfprozesse das RDS-Zertifikat aus.

Generell möchten wir das RDS-System nicht in Frage stellen. Wir sind nach wie vor der Überzeugung, dass die Standards des Tierschutzes in höchstmöglichem Maße geprüft und dauerhaft kontrolliert werden. Jedoch weist das System Mängel in der Offenlegung und Nachvollziehbarkeit gegenüber den Lieferkettenteilnehmern (Paradies) und Ihnen als Kunden auf. Sie als Kunde möchten einem Siegel vertrauen und eine beworbene Rückverfolgbarkeit auch prüfen können.

Aus diesen Gründen haben wir uns letzte Woche bereits mit dem von Textile Exchange eingesetzten Prüforgang „IDFL Laboratory and Institut“ zu Gesprächen getroffen. **Wir erwarten als Lizenznehmer eine Optimierung der Transparenz für uns und unsere Kunden.** Es folgen kurzfristig auch weitere Gespräche mit dem Siegelinhaber Textile Exchange.

Die Paradies GmbH steht seit Jahren für die höchsten Standards in der Branche. Wir sind ständig bestrebt, diese Standards zu optimieren und zu verbessern. Bei den von uns gestellten Forderungen sind wir aber auch darauf angewiesen, dass weitere Marktteilnehmer eine Optimierung des Standards fordern. Wir hoffen, dass die Erkenntnisse aus dem Bericht der Stiftung Warentest einen allgemeinen Aufruf zur Optimierung erwirken, um gemeinsam mit dem Zertifizierer „Textile Exchange“ eine transparente Lösung zu erzielen. Wir informieren Sie über unsere bekannten Kanäle über die weiteren Fortschritte.

Neukirchen-Vluyn, Oktober 2020